

Verbraucherpreise in Niedersachsen im September 2011

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 27 000 Einzelpreise in 11 Regionen ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 43 500 Preise ein.

Im Monat September stieg der Verbraucherpreisindex weiter an: Binnen Jahresfrist erreichte die Jahresteuerungsrate im September ein Niveau von + 2,6 %.

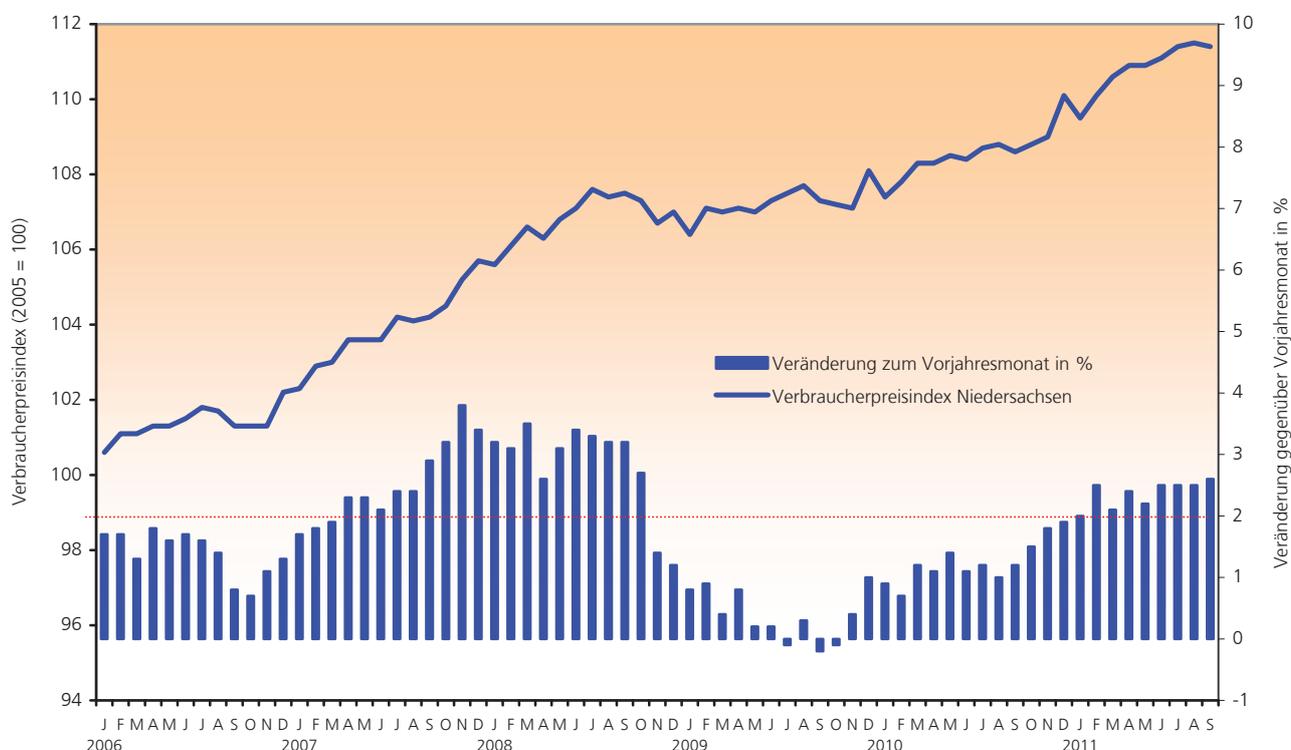
Als Preistreiber haben sich im Jahresvergleich vor allem die Preise von leichtem Heizöl (+ 22,7 %), der Personenbeförderung im Luftverkehr (+ 19,4 %), von Kraftstoffen (+ 10,0 %) und Kaffee, Tee, Kakao (+ 12,0 %) erwiesen.

Diesel verzeichnete unter den Kraftstoffen mit + 16,0 % im September den höchsten Preisanstieg (Superbenzin: + 11,3 %). Ohne Berücksichtigung von Heizöl und Kraftstoffen wäre die Inflation im Jahresvergleich lediglich um + 1,9 % gestiegen. Der Strompreis stieg gegenüber dem Vorjahresniveau um + 5,8 %, der Gaspreis nahm ebenfalls um + 5,8 % zu.

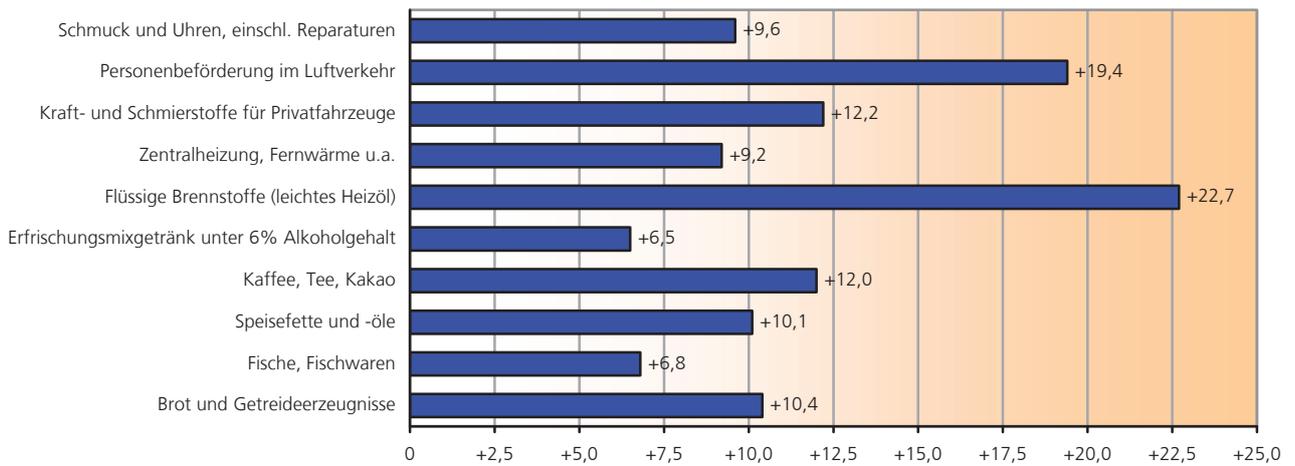
Bei den Nahrungsmitteln hatten vor allem neben Kaffee, Tee und Kakao auch Brot und Getreideerzeugnisse den Geldbeutel der Verbraucher stark gefordert. Diese waren im September um + 10,4 % teurer als im Jahr zuvor. Ebenfalls stark erhöht waren die Preise für Speisefette und Speiseöle; sie stiegen binnen Jahresfrist im September um + 10,1 %.

Tendenziell höher fielen die Preise im September bei den Wohnungsmieten aus: Gegenüber dem Vorjahresniveau wuchsen sie um + 1,2 % an.

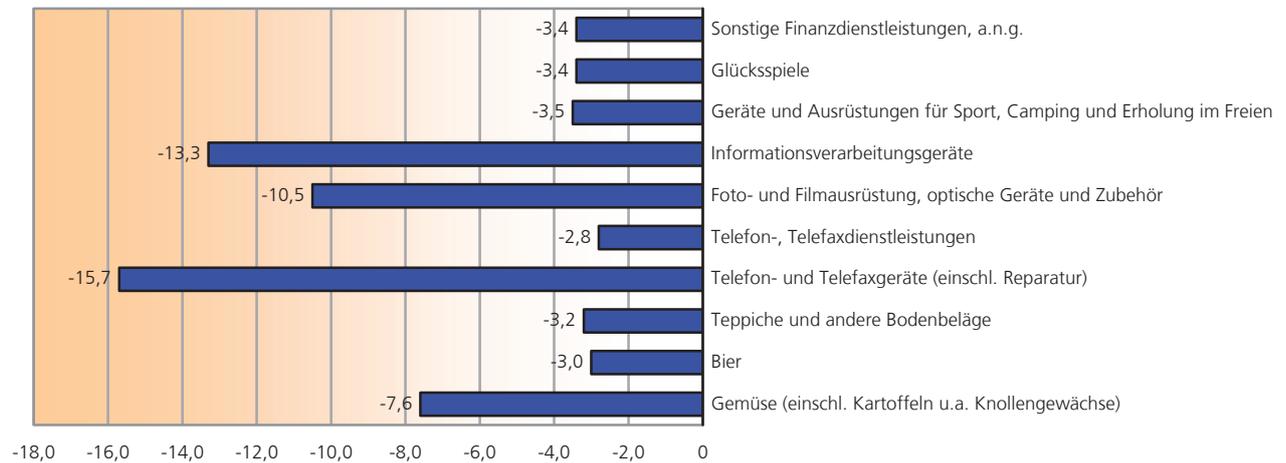
1. Entwicklung des Verbraucherpreisindex in Niedersachsen von Januar 2006 bis September 2011 nach Monaten (2005 = 100)



2a. Veränderungsrate in % - oberste TOP 10 gegenüber September 2010



2b. Veränderungsrate in % - unterste TOP 10 gegenüber September 2010



3. Verbraucherpreisindizes für Energie (2005 = 100)

